

50-Jahre-Jubiläum des hpz

Eigenes Werk geschmiedet

Das Angebot «Gestalte in der alten Schmiede dein eigenes Dekorationsobjekt aus Draht oder Metall» hat sieben Interessierte vom Heilpädagogischen Zentrum nach Triesen geführt. Sie wurden von Vorsteher Günter Mahl, Peter Kindle, Leiter Kommunikation, und vom Schmiedemeister Günther Blenke persönlich empfangen. Ein Fabrikraum mit uralten Maschinen und einer Esse war ihre Werkstätte.

Sägen, bohren, schleifen

Aus Büchern konnten die Fleissigen Anregungen zur Umsetzung ihres eigenen Projektes holen. Schnell war für die Teilnehmer klar: «Ich mache eine Katze». Oder: «Mir gefällt ein Saurier». Oder ganz etwas anderes: «Ein



Fleissig waren sie alle – und zudem sehr kreativ! Die Teilnehmer zeigen stolz ihre Werke.

Bild: pd

eigenes Namensschild ist mein Wunsch.» Und für manche durfte etwas nicht fehlen: ein Herz. Die Wünsche und Ideen der Teilnehmer waren also sehr vielfältig. Aber wie folgte dann die Umsetzung? Unter fachkundiger Anleitung machten sie sich ans Werk: Sägen, bohren, schleifen – keine alltäglichen Arbeiten. Doch nach kurzer Einschulung gelang ihnen die Arbeit mit dem Metall. Wie entsteht denn aber beispielsweise ein Saurier? Die Suche begann in einer alten Kiste mit Eisenteilen. Eine Kette stilisierte ideal das lange Rückenmark und eine alte Gartenhacke eignete sich für die Hörner. Nach und nach entstand so das Fossil. Einzig beim Schweißen traten Probleme auf, mit Hilfe konnten diese aber gut gemeistert werden. Bei einer Stärkung waren

die Kunstwerke dann zu bewundern. Unglaublich, was an diesem Tag alles produziert wurde! Alle freuten sich an den gelungenen Kunstwerken. Ein Abschlussfoto erinnert noch lange an die tollen Ergebnisse. Die Teilnehmer bedanken sich bei der Gemeinde Triesen und beim Schmiedemeister, der sein Fachwissen sehr gut vermitteln konnte. (pd)

Serie

Das Heilpädagogische Zentrum (hpz) feiert sein 50-jähriges Bestehen. Vertreter des hpz besuchen während der nächsten Wochen die FL-Gemeinden. Nächste Woche ist man zu Gast in Balzers. Der Bericht erscheint am 19. Juni.